

# Weinkontrolleure stellen 2018 in 19 Fällen gravierende Mängel fest

Schweizer Weinkontrolleure haben im vergangenen Jahr 1336 Betriebe kontrolliert. In 19 Fällen wurden gravierende Mängel festgestellt, wie die Schweizer Weinhandelskontrolle (SWK) am Dienstag mitteilte.



Bild: Rodrigo Abreu / Unsplash

Bemängelt wurden dabei täuschende Etiketten und Überschreitungen der Verschnitt- und Zusammenlegungsrechte. Insgesamt seien die Ergebnisse der Kontrolltätigkeit mit denen des Vorjahres vergleichbar, heisst es in der Medienmitteilung. 19 Betriebe seien an die zuständigen Kantonsbehörden, hauptsächlich Kantonschemiker, angezeigt worden. Die Zahl der Verzeigungen liege gemessen an der Zahl der vorgenommenen Kontrollen bei 1,4 Prozent.

Bei 450 Kontrollen wurde nichts beanstandet. Bei 701 Betrieben wurden Unzulänglichkeiten festgestellt, die hauptsächlich administrative und sonstige Themen betrafen, die den Ablauf der Kontrolle vereinfachen sollen. Ab 2019 ist die SWK das einzige Kontrollorgan des Weinhandels in der Schweiz und übernimmt damit die Kontrolle von 1100 Selbsteinkellern, die zuvor von kantonalen Kontrollorganen kontrolliert wurden. (sda)

Publiziert am Dienstag, 11. Juni 2019